

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5600
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Osnabrück

Datum: 03.06.2026
Federführung: Vorstand für Bildung, Kultur und Familie
Fachbereich Bildung, Schule und Sport

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Schul- und Sportausschuss (Kenntnisnahme)	25.06.2026	Ö	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Lernende Stadt mit sozialer Verantwortung - hochwertig-inklusiv-gerecht (Ziel 2021-2030)

Sachverhalt:

Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Osnabrück ist mit einer neuen Regionalkoordination in das Jahr 2026 gestartet. Die Regionalkoordination wird künftig von Exil e.V. übernommen. Zuvor wurde diese Aufgabe durch die Stadt Osnabrück/ Fachdienst Bildung wahrgenommen.

Zum Auftakt der neuen Zusammenarbeit fand Anfang Mai 2026 das erste Netzwerktreffen des Jahres statt. Vertreterinnen und Vertreter von sechs Schulen aus dem Osnabrücker Stadtgebiet kamen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen, gemeinsame Projekte zu planen und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks zu stärken.

Das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist mit rund 5.000 Schulen und mehr als 2,5 Millionen Schülerinnen und Schülern das größte Schulnetzwerk Deutschlands, das sich aktiv gegen Diskriminierung und für Menschenrechte engagiert. Ziel ist die Förderung einer diskriminierungssensiblen Schulkultur sowie die nachhaltige Verankerung demokratischer Werte im Schulalltag. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler entscheiden dabei eigenständig über Themen und Projekte an ihren Schulen.

Aktuell gehören elf Osnabrücker Schulen dem Netzwerk an. Die Schulen werden durch Landes- und Regionalkoordinationen fachlich begleitet und in ihrer Netzwerkarbeit unterstützt. Exil e.V. wird die Schulen künftig bei der Planung und Umsetzung von Projekten begleiten sowie den Austausch zwischen den Schulen fördern.

Die Stadt Osnabrück begrüßt die Übernahme der Regionalkoordination durch Exil e.V. und wird das Netzwerk weiterhin unterstützend begleiten. Die regelmäßigen Netzwerktreffen sollen den Schulen künftig Raum für Austausch, Kooperation und gemeinsame Projektentwicklung bieten. Themen sind unter anderem aktuelle Entwicklungen an den Schulen, Fördermöglichkeiten für Projekte sowie die Planung gemeinsamer Aktivitäten.

Exil e.V. verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Antidiskriminierungsarbeit, Empowerment und gesellschaftliche Teilhabe und engagiert sich bereits in zahlreichen Bildungs- und Demokratieprojekten in Osnabrück.

gez. Butke

Anlage/n
Keine